

Darf ich mir Umzugskartons von einer Schülermutter ausleihen?

Beitrag von „juna“ vom 23. Januar 2010 11:06

Weiß grad gar nicht, in welches Forum ich meine Frage richtig stellen soll...

Also:

Wir hatten diese Woche Elternstammtisch. Ich habe erzählt, dass ich Ende Januar umziehe, wie viel Arbeit das ist, etc. Unter anderem habe ich wohl geklagt, dass man dann erst merkt, wenn man mehr und mehr Kisten braucht, wie viel Kram man eigentlich hat (und dass ich schon jeden immer frage, ob er nicht zufällig ein paar Umzugskisten im Keller stehen hat)

Darauf hin hat eine Schülermutter gesagt: "Wir sind auch erst umgezogen. Brauchen Sie noch Kisten? Wir haben noch etwa 20 im Keller stehen, die würden wir Ihnen leihen."

Gestern habe ich dann eine Mail bekommen, ob es mir Recht ist, wenn die Mutter am Montag ihre Tochter von der Schule abholt, wir dann am Parkplatz eine Kistenübergabe machen können.

Jetzt weiß ich nicht:

Darf ich auf das Angebot der Mutter eingehen? Ich brauche sicher noch einige Kisten (Lehrerumzüge!), sicher wäre es ganz praktisch, diese nicht kaufen, sondern ausleihen zu können (zumal ja sonst echt ein reger Leihverkehr bei Umzugskartons stattfindet, eine Kollegin hat mir auch gleich ihre Kartons angeboten, die hab ich aber schon und das sind auch nur zehn). Klar könnte ich die auch bei ner Umzugsfirma leihen, aber ein Umzug kommt so schon teuer genug... Andererseits: eigentlich darf ich ja keine Geschenke von Familien annehmen...

Beitrag von „*Andi***“ vom 23. Januar 2010 11:14**

Aus dem Bauch raus: Was sollte denn dagegebsprechen? Du bekommst sie ja nicht geschenkt sondern geliehen. Ich denke, hier würde dir niemand Bestechbarkeit unterstellen... Frag doch gleich mal, ob sie dir beim Kistenschleppen hilft (ok - soweit würde ich jetzt nicht gehen)

Gruß, Andi

Beitrag von „MrsX“ vom 23. Januar 2010 11:19

Ist doch kein Geschenk, sondern eine Leihgabe?

Aus dem Bauch raus würde ich sagen, das ist ok. Ich hab mal gelernt, dass man Geschenke in der Größenordnung einer Flasche Wein annehmen darf. Die Kisten sind ja nur geliehen, also weniger wert.

Beitrag von „Prusselise“ vom 23. Januar 2010 11:20

Ich würde mir solche Fragen im Leben nicht stellen. Ich würde die Kisten leihen und fertig.

Wenn ich manchmal Beiträge lese, bekomme ich das Gefühl, Lehrer sind irgendwie "andere Menschen", dürfen ganz normale Dinge nicht tun und müssen immer erst jemanden fragen. Facebook ja oder nein, Umzugskartons ja oder nein.... Wo soll denn das alles hinführen?

Beitrag von „juna“ vom 23. Januar 2010 11:43

Mein erster Gedanke war auch "super, noch mehr Kartons, ganz umsonst", jetzt, wo es konkret wird, mach ich mir aber schon Gedanken (v.a. weil ja alle Eltern unsere Absprache mitbekommen haben und der Tausch am Lehrerparkplatz stattfinden wird...)

Beitrag von „Hawkeye“ vom 23. Januar 2010 11:48

Zitat

Original von juna

... und der Tausch am Lehrerparkplatz stattfinden wird...)

Ich könnte folgenden Ort vorschlagen, der ist auch nicht mehr so im Focus der Öffentlichkeit

http://www.hdg.de/eurovisionen/html/br2_3.html

Beitrag von „Prusselise“ vom 23. Januar 2010 11:48

Ich finde es grundsätzlich auch nicht schlimm, dass du dir Gedanken machst. Es zeigt ja nur, dass es da anscheinend "irgendwas" gibt, dass man sich wieder einmal überhaupt Gedanken machen muss. Ich finde das so furchtbar. Wenn ich der Arzthelperin meiner Ärztin, meinem Bankangestellten oder auch meinem Diakon in der Kirche Kartons leihen würde, würde sich keiner die Mühe machen, den Chef zu fragen, ob das gestattet ist.

Ich komme mir in diesem System immer unmündiger vor und wie Leibeigene dieses Apparates.

Du selbst kannst ja nicht dafür, dass es alles so bekloppt ist 😊

Beitrag von „_Malina_“ vom 23. Januar 2010 13:02

Ich von meinem Denken aus würde auch sagen: Kein Problem!

Weiß aber auch, dass meine Schulleiterin einen tierischen Wirbel um sowas machen würde.

Beitrag von „Nananele“ vom 23. Januar 2010 13:05

Ich hätte mir da nicht die geringsten Gedanken drüber gemacht. Gebe meinen Vorschreibern Recht, wir sind doch normale Menschen, die sich auch normal verhalten können. Das Ausleihen von Umzugskartons kann doch nicht verwerflich sein. Das ist eine nette Geste, die würde ich nie ausschlagen.

Und das mit dem Lehrerparkplatz wäre mir ziemlich schnuppe. Man weiß doch, dass du umziehst. Wer sollte sich denn daran stören?

Beitrag von „venti“ vom 23. Januar 2010 13:34

Hallo,

da kann doch kein Mensch was dagegen haben.

P.S. Wir haben auch noch ein paar Kartons. Bei Bedarf melden!

Gruß venti 😊

Beitrag von „*Stella*“ vom 23. Januar 2010 14:00

Ich kann auch nur sagen, dass das für mich auch kein Problem wäre, die Kartons von einer Schülermutter auszuleihen.

Wünsche Dir alles Gute für den Umzug, das ist eh schon stressig genug, mach Dir nicht auch noch solche Gedanken... 

Beitrag von „*Andi***“ vom 23. Januar 15:42**

OT

Zitat

Original von Prusselise

Wenn ich manchmal Beiträge lese, bekomme ich das Gefühl, Lehrer sind irgendwie "andere Menschen", dürfen ganz normale Dinge nicht tun und müssen immer erst jemanden fragen. Facebook ja oder nein, Umzugskartons ja oder nein....

Lustig: An den Beitrag musste ich auch unwillkürlich denken...

Aber eine andere Frage: Kauft ihr eine Flasche Wein im selben Ort, in dem ihr auch unterrichtet oder fahrt ihr in die nächste größere Stadt?

Gruß, Andi

OT OFF

Beitrag von „nofretete“ vom 23. Januar 2010 16:00

Eigentlich sollte man sich ja keine Gedanken drum machen, aber...

es gibt immer wieder Eltern, die Gründe dafür suchen, warum ihr Kind schlechter als andere benotet wird und man könnte dir unterstellen, dass du dem entsprechenden Kind aufgrund der Kartons bessere NOten gibst.

Ich finde es ja auch lächerlich, aber müssen nun mal als Lehrer daran denken, dass wir mehr unter Beobachtung stehen und Eltern immer ketzerischer werden.

Du kennst deine Klasse und weißt wie die Eltern sind. Es gibt Klassen, wo ich es nicht täte, bei anderen Klassen (und Eltern) kein Problem.

Es gibt so viele Lappalien, die Lehrern echt Probleme gemacht haben, wo jeder vernünftige Mensch nicht denken würde, dass es solche Ausmaße annehmen kann (ich hoffe, ihr versteht diesen Mammutsetz:))

Beitrag von „gelöschter User“ vom 23. Januar 2010 16:10

Zitat

*Original von ***Andi****

Kauft ihr eine Flasche Wein im selben Ort, in dem ihr auch unterrichtet oder fahrt ihr in die nächste größere Stadt?

An meinem Arbeitsort kaufe ich natürlich prinzipiell NUR gesunde Nahrungsmittel aus ökologischem Anbau und mit Fair Trade Kennzeichnung. Und natürlich Vanilleeis.

Für alles andere, sei es Alkohol, Zigaretten, Teifühlpizza, rotes Fleisch, Trivialliteratur, die Bildzeitung, Socken oder natürlich Schokoeis (wenn es mir denn überhaupt in die Tüte kommt) fahre ich bis zu 200km, um ja nicht von meinen Schülern oder deren Eltern mit solchem Zeug gesehen zu werden!

Beitrag von „neleabels“ vom 23. Januar 2010 16:10

Zitat

Original von Prusselise

Ich würde mir solche Fragen im Leben nicht stellen. Ich würde die Kisten leihen und fertig.

Wenn ich manchmal Beiträge lese, bekomme ich das Gefühl, Lehrer sind irgendwie "andere Menschen", dürfen ganz normale Dinge nicht tun und müssen immer erst

jemanden fragen.

Ja, danke, richtig gesagt. Hinzu noch - es ist ja nicht die Außenwelt, die sich ständig solche Gedanken über uns macht, es sind ja wir Lehrer, der als Berufsstand immer schon prophylaktisch die Hosen voll hat, irgendwelche "Verstöße" zu begehen.

Ich glaube, in wenigen Berufszweigen ist die prinzipielle Bangebüxigkeit so dicht verbreitet, wie unter uns Lehrern. Kein Wunder, dass wir ständig verarscht werden. 😡

Nele

Beitrag von „Boeing“ vom 9. Februar 2010 01:14

Ich leihe mir viel von Vielen, ich verleihe viel an Viele (aber nicht alles von allen, nicht alles an alle)

Einer Schülermutter habe ich mein krankes Kind "geliehen", wir kennen uns (Dorf) auch privat, sie wollte außerdem, dass ihr Sohn meinen "tollen Unterricht" genießen konnte. Ich habe ihr auch mal Geld geliehen, sie leiht mir ihr Ohr für tolle Gespräche, ihre treffsichere Stimme im Chor...

Wir hatten auch mal einen Deal - ich erkläre ihr Mathe (für eine Fortbildung) - sie putzt bei mir Fenster... Leider kam sie ohne meine Mathehilfe aus, und meine Fenster ohne ihre putzenden Hände. 😢

Wenn man deutlich zwischen privat und Schule trennt, gibt es auch keine Probleme, ihr Sohnemann bekommt trotz (oder wegen???) der guten Beziehung auch "Sonderaufgaben" und muss ordentliche Hefte abgeben. Der Sohnemann switcht genial zwischen den Beziehungsebenen. Seit fast fünf Jahren siezt er mich in der Schule, vorher hat er mich geduzt. Wenn er aber ein Heft abgibt und dabei zufällig meinen Mann sieht (ich war beschäftigt mit Buch auf dem Sofa...), fragt er nach mir (mir Vornamen) und ruft mir duzende Grüße ins Haus. Er weiß, dass er in der Schule einer von vielen ist, sonst ist er aber schon der Sohn einer guten Freundin/Bekannten.

Ich leihe mir doch auch von Schülern Dinge aus, ohne dass sie sich etwas davon versprechen (oder bekommen) - außer einem netten Spruch oder einer Leihgabe meinerseits.

Und außerdem - die Frage war doch an alle Eltern gerichtet. Es hätten sich doch auch mehr Kistenverleiher melden können, oder?

Ich hoffe, du hast mittlerweile deinen Umzug gut hinter dich gebracht. Ich war etwas abgetaucht, deshalb krame ich so nach und nach "alte" Threads wieder aus.

Grüße von Boeing (wieder in der Welt)